Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Lohmannshof – Lebenshilfe Detmold e.V.:
Wolfram Spinn
Erbhofstraße 30
32760 Detmold, NW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 05231-985171
w.spinn@lebenshilfe-detmold.de
www.lebenshilfe-detmold.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
Januar 2021

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
m&p: public relations GmbH

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Lohmannshof – Lebenshilfe Detmold e.V.

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Obst, Gemüse und viel mehr

Obstbau und -verarbeitung sind untypisch für Ostwestfalen-Lippe. Die Lebenshilfe Detmold e. V. hat sich trotzdem für diesen Betriebszweig entschieden – und für noch viel mehr, auf drei Höfen und mit über 90 Mitarbeitenden.

30 ha
darunter 22 ha Obstbau und 2,7 ha Gemüseanbau

220
Legehennen

rund **90**
Arbeitskräfte

Obst- und Gemüseanbau, Garten- und Landschaftspflege, Mosterei, Hofladen, Eier aus dem Hühnermobil, Abfüllung von Gewürzsoßen und Brennholzproduktion – so abwechslungsreich ist der „Grüne Bereich“ der Lebenshilfe Detmold e. V. Der Verein bewirtschaftet Flächen auf dem Lohmannshof, dem Gut Johannettental und dem Stöltinghof in Ostwestfalen-Lippe. „Schon seit den 1960er-Jahren setzen wir auf Ökolandbau“, erklärt Wolfgang Spinn, Leiter des „Grünen Bereichs“. „1993 haben wir alles auf Bioland-Richtlinien umgestellt.“

Vielfalt beim Menschen und im Beet

So umfassend die Betriebszweige, so divers sind die Menschen, die dort arbeiten. Die Lebenshilfe Detmold setzt auf Inklusion und bereitet in der Berufsbildung Menschen mit Behinderung auf die Arbeit im „Grünen Bereich“ vor. Sie pflegen und ernten Äpfel, Zwetschgen oder Beeren, die die Mosterei zu Saft, Nektar, Sirup und Fruchtaufstrich verarbeitet. Hier kommen auch Äpfel aus den Gärten der Detmolder Bevölkerung unter, denn der Lohmannshof bietet im Rahmen der Apfelkampagne seit Jahren Rabattgutscheine im Tausch gegen Früchte vom heimischen Baum. Ebenfalls angebaut werden im Freiland, unter Folie oder im Gewächshaus Salate, Kräuter, Fein- und Grobgemüse und Kartoffeln.

Hofladen geöffnet:

Di – Fr 9 bis 13 und
15 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr

Bio kaufen, Erkenntnisse gewinnen

Alle Produkte, einzeln oder zum Präsentkorb zusammengestellt, bietet der Hofladen auf 90 Quadratmetern an. Aber es ist nicht nur der Einkauf, der Menschen auf den Lohmannshof lockt. Seit mehr als 20 Jahren besuchen Kita-Gruppen, Grundschul- und weiterführende Schulklassen regelmäßig den Betrieb. Besonders zur Apfelblüte und -ernte ist das Interesse an Hofführungen groß. Während der „Aktionstage Ökolandbau NRW“ stehen Tür und Tor außerdem der Öffentlichkeit von Verbraucherinnen und Verbrauchern, Erzeugerbetrieben, Handel oder Landfrauen offen.

Neue Wege eröffnen

Auch konventionelle Kolleginnen und Kollegen sind auf dem Lohmannshof willkommen: „Die Lebenshilfe Detmold arbeitet seit 1968 nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus“, so Wolfram Spinn. „Aufgrund dieser langjährigen Erfahrung stehen wir umstellungswilligen Betriebsleiterinnen und -leitern gern beratend zur Seite.“